



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart  
Referat 46.2  
Postfach 80 07 09  
70507 Stuttgart

Regierungspräsidium Stuttgart  
Referat 46.2  
Außenstelle Freiburg  
Bissierstr. 7  
79114 Freiburg

**Nachweis der Flugausbildung gemäß FCL.210.H für den Erwerb der Pilotenlizenz Hubschrauber PPL(H) und Anmeldung zur praktischen Prüfung gemäß FCL.030 b) VO(EU) Nr. 1178/2011**

Regierungspräsidium Stuttgart Referat 46.2          (bitte Adresse eingeben)
---

Name	
Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	E-Mail

Die theoretische Ausbildung wurde abgeschlossen am:     \_     \_     \_

1. Nachweis der Flugausbildung	
Mindestens 45 Stunden Flugausbildung in einem Ausbildungslehrgang bei einer ATO, davon mindestens 35 Stunden Flugausbildung auf dem Muster, das in der praktischen Prüfung verwendet werden soll. [FCL.210.H a) (3)]	
Hubschraubermuster (Bezeichnung entsprechend beantragtem Lizenzeintrag)	Flugzeit Mind. 35 Flugstunden auf dem Hubschraubermuster, das für die praktische Prüfung verwendet wird.)
_____	_____

2. Umfang der Flugausbildung	
Sofern keine Erleichterungen gewährt werden können (bei möglichen Erleichterungen siehe unter 3.)	
Gesamtflugzeit in Hubschrauber	(mind. 45 Flugstunden) _____
davon	
In einem FNPT oder FFS	(max. 5 Stunden) _____
Flugausbildung mit Fluglehrer (FCL.210.H a) (2))	(mind. 25 Flugstunden) _____
Überwacher Alleinflug (FCL.210.H. a) (2))	(mind. 10 Flugstunden) _____
Davon Allein-Überlandflug (FCL.210.H a) (2))	(mind. 5 Flugstunden) _____
darin enthalten mindestens ein Überlandflug von mindestens 185 km (100 NM), wobei vollständig abgeschlossene Landungen auf 2 anderen Flugplätzen als dem Startflugplatz durchgeführt wurden.	Datum: _____ Startflugplatz: _____ Zwischenlandung: _____ Zwischenlandung: _____ Zielflugplatz: _____

3. Erleichterungen		
a) <input type="checkbox"/> Für Inhaber einer LAPL(H) (Bitte Kopie der Lizenz beifügen)		
Lizenznummer _____	Ausstellungsdatum _____	Ausstellende Behörde _____

Name (der Antragstellerin/des Antragstellers)	Vorname	Geburtsdatum
---	---------	--------------

**Ausbildungsinhalt** (Mindestanforderungen)

Flugausbildung in einem Ausbildungslehrgang bei einer ATO mit Fluglehrer

Flugausbildung mit Fluglehrer	(mind. 5 Flugstunden) _____
und ein überwachter Allein-Überlandflug von mindestens 185 km (100 NM), wobei vollständig abgeschlossene Landungen auf 2 anderen Flugplätzen als dem Startflugplatz durchgeführt wurden.	Datum: _____ Startflugplatz: _____ Zwischenlandung: _____ Zwischenlandung: _____ Zielflugplatz: _____

**b)**  Für Bewerber, die bereits Inhaber einer Pilotenlizenz für eine andere Luftfahrzeugkategorie sind (gilt nicht für Ballone) (Bitte Kopie der Lizenz beifügen)

Bei Bewerbern, die bereits Inhaber einer Pilotenlizenz für eine andere Luftfahrzeugkategorie – außer Ballone – erhalten eine Anrechnung von 10 % ihrer gesamten Flugzeit als PIC bis zu einer Höchstgrenze von 6 Stunden.  
(Eine Anrechnung auf die mind. 10 Flugstunden überwachten Alleinflug kann nicht erfolgen.)

Luftfahrzeugkategorie und Lizenznummer _____	Ausstellungsdatum _____	Ausstellende Behörde _____
Flugzeit als PIC _____	Anrechenbare Flugzeit: 10 % der gesamten Flugzeit als PIC (max. 6 Stunden) _____	

**Ausbildungsinhalt** (Mindestanforderungen)

Flugausbildung	(mind. 39 Flugstunden) _____
davon	
Flugausbildung mit Fluglehrer	(mind. 19 Flugstunden) _____
überwachter Alleinflug	(mind. 10 Flugstunden) _____
davon Allein-Überlandflug	(mind. 5 Flugstunden) _____
darin enthalten mindestens ein Überlandflug von mindestens 185 km (100 NM), wobei vollständig abgeschlossene Landungen auf 2 anderen Flugplätzen als dem Startflugplatz durchgeführt wurden.	Datum: _____ Startflugplatz: _____ Zwischenlandung: _____ Zwischenlandung: _____ Zielflugplatz: _____

**Bestätigung der Ausbildung durch die Ausbildungsorganisation (ATO/DTO)**

Die Bewerberin/Der Bewerber wurde gemäß FCL.210.H VO(EU) Nr. 1178/2011 ordnungsgemäß ausgebildet. Die in diesem Antrag gemachten Angaben zur Flugausbildung werden als richtig bescheinigt.

Die Ausbildung erfolgte in ATO/DTO \_\_\_\_\_

ATO/DTO-Zeugnis Nr. \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift, Funktion

Name (der Antragstellerin/des Antragstellers)	Vorname	Geburtsdatum
---	---------	--------------

### Bestätigung der Ausbildung durch die Ausbildungsorganisation (ATO/DTO)

Die Bewerberin/Der Bewerber wurde gemäß FCL.210.H VO(EU) Nr. 1178/2011 ordnungsgemäß ausgebildet. Die in diesem Antrag gemachten Angaben zur Flugausbildung werden als richtig bescheinigt.

Die Ausbildung erfolgte in ATO/DTO \_\_\_\_\_

ATO/DTO-Zeugnis Nr. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Funktion

### Antrag auf Abnahme der praktischen Prüfung zum Erwerb der Pilotenlizenz PPL(H) gem. FCL.235

- Hiermit beantrage ich die Abnahme der praktischen Prüfung zum Erwerb der Privatpilotenlizenz PPL(H) gem. FCL.235.
- Außerdem beantrage ich gemäß FCL.015 die Erteilung der Pilotenlizenz PPL(H). Die für die Erteilung der Lizenz notwendigen Unterlagen sind beigefügt (siehe Anlagen), sofern diese noch nicht vom Ausbildungsbetrieb mit der Bewerbermeldung vorgelegt wurden.
- Diese Lizenz habe ich noch bei keiner anderen Behörde bzw. Mitgliedsstaat beantragt.

### Erklärung des Antragsstellers:

- Ich war an einem Luftfahrzeugunfall mit wesentlichem Schaden für Personen (mehr als nur leichte Prellungen) oder Sachen (mehr als 500,-- Euro) **nicht** beteiligt
- Ich wurde gerichtlich **nicht** bestraft
- Bußgelder wurden **nicht** verhängt
- Meine Fahrerlaubnis wurde **nicht** entzogen; sie ist auch **nicht** vorläufig eingezogen oder beschlagnahmt
- Gegen mich ist **kein** Straf- bzw. Bußgeldverfahren anhängig

Andernfalls sind noch folgende Anlagen beizufügen:

- Führungszeugnis der Belegart O
- Nachweis zu Gericht, Aktenzeichen und Grund des anhängigen Verfahrens
- Nachweis zu Bußgelder, Bußgeldbescheid
- Auskunft aus dem Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg
- Nachweis zu der Behörde (mit Aktenzeichen), in deren Zuständigkeit sich der Flugunfall ereignet hat.

**Anlagen** (zutreffendes bitte ankreuzen, falls aktuell noch nicht vorliegt)

- Kopie Tauglichkeitszeugnis
- Kopie Bescheid gültige Zuverlässigkeitsüberprüfung bzw. Kopie Antrag auf Wiederholungsüberprüfung
- Auskunft aus dem Fahreignungsregister (FAER) des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg
- Behördenführungszeugnis Belegart O zur Vorlage bei der Behörde
- beidseitige Kopie der Lizenz bei Erleichterungen
- Nachweis deutscher/englischer Sprachkompetenz gem. FCL.055 VO (EU) Nr. 1178/2011

Mir ist bekannt, dass meine Lizenz nach der Verordnung (EU) Nr. 1178/2011 ARA.FCL.250 beschränkt oder widerrufen werden kann, wenn die Erlangung durch Fälschung eingereichter Nachweise oder durch missbräuchliche Verwendung von Zeugnissen zustande kam.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers